



MEI-Umsetzung fristgerecht und europaverträglich beschlossen

economieuisse ist erfreut, dass sich der Nationalrat für eine Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative entschieden hat, die einen Inländervorrang sowie bei Bedarf EU-verträgliche Abhilfemassnahmen vorsieht. Nun kann der Ständerat das Geschäft in der Wintersession behandeln und eine fristgerechte, wirtschaftsfreundliche und europaverträgliche Umsetzung dieser Initiative ist weiterhin möglich.

Es liegt nun am Ständerat, allenfalls weitere wirksame Massnahmen zur Handhabung des Inländervorrangs vorzulegen. economieuisse wird dazu auch weiterhin Hand bieten. Für die Debatte im Ständerat bleibt jedoch zentral, dass die Umsetzung wirtschaftsverträglich bleibt und die bilateralen Abkommen mit der Europäischen Union erhalten bleiben.

Angesichts der wenig noch zur Verfügung stehenden Zeit und den mit dem Brexit verbundenen Unsicherheiten ist es aus Sicht von economieuisse von höchster Bedeutung, dass die Masseneinwanderungsinitiative selbstständig umgesetzt werden kann.

Für Wirtschaft, Forschung und Bildung ist schliesslich besonders wichtig, dass das Parlament das Gesetzgebungsverfahren bis Ende 2016 abschliesst, weil die Schweiz nur dann das Kroatien-Protokoll rechtzeitig ratifizieren und die weitere Teilnahme unseres Landes am europäischen Forschungsprogramm Horizon 2020 sichern kann.

Offener Zugang zu Weltmärkten



Als Exportnation braucht die Schweiz einen exzellenten Zugang zu ausländischen Märkten. Dieser wird über die WTO, Freihandelsabkommen und bilaterale Verträge sichergestellt.